

Finanzielle Entwicklung Berichtsjahr 2020

Erneut gelingt eine Steigerung der Projektausschüttungen



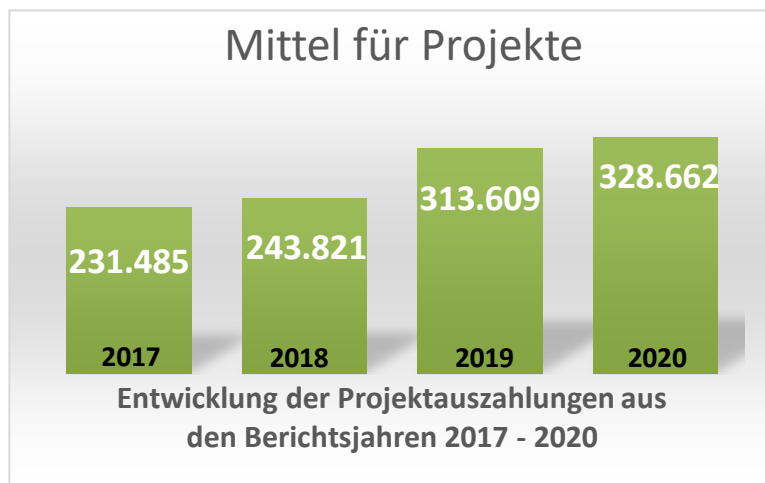
Es ist schon Tradition, dass diese junge Trommlerin aus dem Andheri-Projekt SNEHIDI die Ergebnisse unserer Stiftungsarbeit verkündet.

Schon wieder konnte unsere Stiftung das Ergebnis merklich steigern, und dies trotz anhaltender Niedrigzinssituation und pandemiebedingter Wirtschaftskrise.

Aus den Erträgen des Berichtsjahres 2020 konnte unsere Stiftung den bisher höchsten Betrag seit ihrer Gründung an die ANDHERI HILFE ausschütten.

In dem Ergebnis sind die Sonderspenden aus der Aktion „SOS–Corona Nothilfe“ in Höhe von

25.755.05 € enthalten, die zur unmittelbaren Behebung der größten Not zeitnah an die ANDHERI HILFE weitergeleitet und in den betroffenen Projekten in Indien eingesetzt wurden. Auf Wunsch eines Stifters wurden weitere 1000 € ebenfalls schon im Berichtsjahr ausgeschüttet. Die übrigen Mittel in Höhe von 301.906,50 € wurden wie immer im Folgejahr, also 2021 nach der Erstellung des Jahresabschlusses, für unsere Projekte bereitgestellt.



Auch in diesem Jahr konnten darüber hinaus Rücklagen gebildet werden. Für eine - sozusagen auf ewig angelegte - Stiftung ist nicht nur die Höhe des Stiftungskapitals wichtig, sondern auch die Bildung von Rücklagen, um das Kapital durch Inflation nicht abschmelzen zu lassen. Solche Rücklagen helfen, unsere Zusagen gegenüber der ANDHERI HILFE und deren Projektpartner in Indien und Bangladesch auch langfristig erfüllen zu können.

Wie in den vergangenen Jahren können Sie auch in diesem Jahr sicher sein, dass Ihre als **Spende** ausgewiesenen Zuwendungen ohne Abzug in die Projekte fließen. Mit zum Ergebnis tragen bei: die Kapitalerträge der **Hauptstiftung** (inklusive Erträge der **Stiftungsfonds** und der **Darlehen**), der **Treuhandstiftungen** sowie der selbstständigen **MARTINUSSTIFTUNG**.

Schließlich die Ausschüttungen der beiden Verbrauchsstiftungen **LICHT UND LEBEN** und **EDUCATION PLUS**.

Seit der Gründung (2002) konnte unsere Stiftung an die ANDHERI HILFE weit über zweieinhalb Millionen Euro für unsere Stiftungsprojekte überweisen:

2.656.892,60 €
Projektförderung seit Bestehen

Die Stiftung wächst

Zum Ende des Berichtsjahres 2020 gehören **6 Stiftungsfonds** zur Hauptstiftung. Neu hinzugekommen sind der **STIFTUNGSFONDS BLINDENHILFE** und der **LUTZ-UND-MARIA-DÜRSELEN-FONDS**. Immer mehr Treuhandstifter und Fondsgründer sammeln für ihre eigene Stiftung Spenden ein oder erhöhen ihr Stiftungskapital durch Zustiftungen. Bemerkenswert ist ferner, dass immer wieder uns verbundene Stifter die Stiftung in ihrem Testament als Alleinerbe oder in Form von Vermächtnissen bedenken. So leben diese Stifter in besonderer Weise weiter. Allen Stiftern sagen wir Dank. Wir vertrauen fest auf ihre Treue – trotz der Sorgen, die uns in diesem von der Pandemie geprägten Jahr belasten.

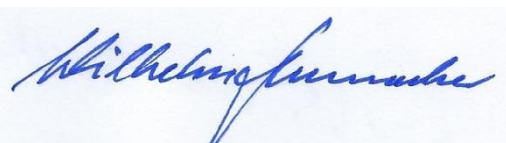
Ausblick 2021

In ihrem Testament bedachte das Ehepaar Christiane und Rolf Elker die Rosi-Gollmann-Andheri-Stiftung mit einem Vermächtnis unter der Auflage, das Kapital ungeschmälert zu erhalten und dessen Erträge und zugewandte Spenden zur Erfüllung des Stiftungszweckes „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu verwenden. Damit verwaltet die **ROSI-GOLLMANN-ANDHERI-STIFTUNG** jetzt **18 Treuhandstiftungen**.

Mit dem neuen **R+W-Heinrich-Fonds** freut sich unsere Stiftung über den **7. Stiftungsfonds**. Stiftungsfonds erfreuen sich immer größerer Beliebtheit: Sie erfüllen den gleichen Zweck wie Treuhandstiftungen und sind sehr effektiv, weil sie kaum Verwaltungsaufwand haben.

Aus einer Erbschaft eines 2020 verstorbenen Stifters wird im Sinne des Verstorbenen ein **Verbrauchsfonds** errichtet. Es handelt sich um ein **völlig neues Instrument der Förderung**, da - ähnlich wie bei einer Verbrauchsstiftung - in einem Zeitraum von mehreren Jahren nicht nur die Erträge, sondern auch Anteile des Kapitals der Zweckbestimmung zugeführt werden. Gegenüber einer Verbrauchsstiftung ist der Verbrauchsfonds mit weniger administrativem Aufwand verbunden.

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns für die großzügige Hilfe der Stifter bei den **SOS Corona Sonderspenden**. Wir konnten bereits vorab weit über 30.000 € als Nothilfe gegen die katastrophalen Folgen der Pandemie in Indien einsetzen.



Wilhelm Schumacher (Stellvertretender Vorsitzender)